

Was macht eine gesunde Region aus?

Eine gute Verkehrsanbindung!

Bundesfernstraßen

Deutschland verfügt über

- ein **Bundesfernstraßennetz** von ca. **53.800 km**
12.800 km Bundesautobahnen und **40.700 km Bundesstraßen**
- eines **der dichtesten Autobahnnetze** der Welt und mit mehr als 12.813 Kilometern nach der USA (75.376 km) und der Volksrepublik China (45.400 km) **das drittlängste.**

Je nach Quelle rechnet man rund **6-12 Mio. € reine Baukosten pro Kilometer.** Laut dem Politmagazin *Report* liegen die Gesamtkosten aber bei über 26 Mio € (11,8 Mio. Baukosten, 9,5 Mio. € Bürokratie, 5 Mio. € Gutachten).

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Autobahn>



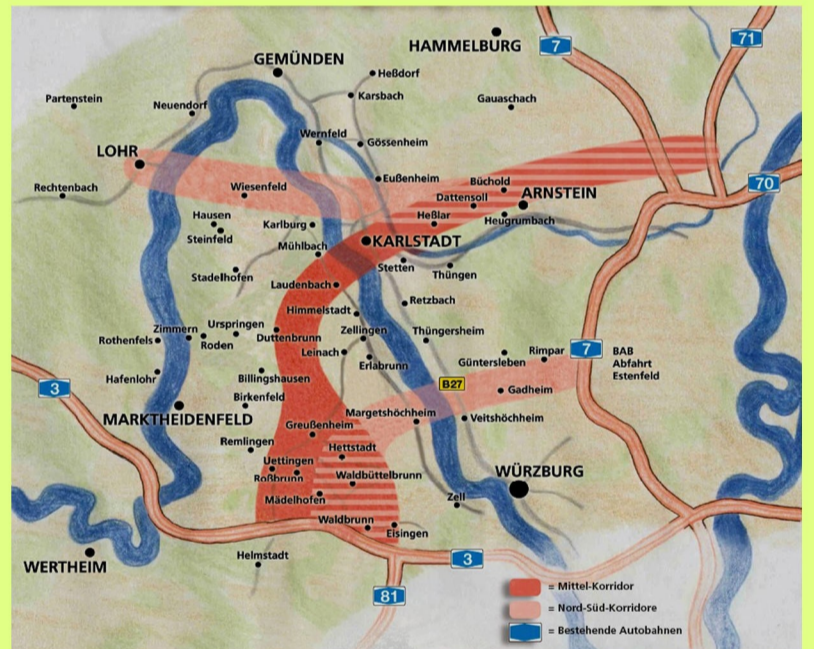
Die Bundesregierung hat angekündigt im Jahr 2011 2,2 Milliarden Euro für den „**Erhalt**“ der **Straßen** (nicht für die Beseitigung der Winterschäden) auszugeben.

Für LKWs und gewerblichen Güterkraftverkehr über 12 Tonnen gilt in Deutschland auf Autobahnen und 4-streifigen Bundesstraßen eine Mautpflicht.



Der Status Quo in der Region:

- **Karlstadt, Gemünden und Lohr sind ca. 30 min Fahrzeit** von der jeweils nächsten Autobahn entfernt.
- Die kürzeste Strecke vom **Autobahndreieck Würzburg-West bei Kist bis Werneck** führt mautfrei durch Würzburg und über die B19 nach Werneck und ist 39 km lang, Fahrzeit (ohne Baustelle) ca. 35 min
- Die Bundes- und Staatsstraßen der Region ähneln nach dem letzten Winter vielerorts Flickerteppichen.



Die Planungen zur B26n

Laut Fernstraßenausbaugesetzes ist die B 26n im Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen mit zwei getrennten (Bau-)Abschnitten unterschiedlicher Einstufung enthalten:

Vordringlicher Bedarf : Karlstadt – AK Werneck:

Weiterer Bedarf mit Planungsrecht:

Westl. AD WÜ-West – Karlstadt

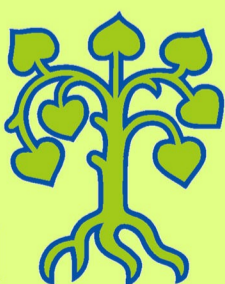
Gleichzeitig wird ein Zubringer geplant, der von der Anschlussstelle Duttonbrunn nach Lohr führen soll.

Die zweibahnig-vierstreifig geplante Trasse (Mittelkorridor) ist **ca. 49 km** lang und laut Einstufung nach RIN ist die B 26n deshalb in die **Kategoriengruppe AS** (Autobahnen – außerhalb und innerhalb bebauter Gebiete). Bei der heutigen Anschlussstelle Helmstadt von der A 3 soll sie nach Norden abzweigen und in ihrem weiteren Verlauf das Maintal zwischen Karlstadt und Himmelstadt kreuzen. Dann quert die geplante Trasse das Werntal und verläuft ab dort über die Höhen nördlich des Werntals zum Autobahnkreuz Schweinfurt-Werneck. Geplant sind außerdem 10 Anschlussstellen, 31 Brücken, 1 Tunnel, ein Zubringer nach Lohr und ein Zubringer um Karlstadt herum.

Die geschätzten Kosten liegen bei **495 Mio €.**

Der Unterhalt des bei Karlstadt geplanten 600m lange Tunnels soll 180.000 € im Jahr kosten.

Für die Straße ist ein Verkehr zwischen **35.000** (Anschluss Werneck) und **42.000 KFZ /Tag prognostiziert.** Sie bringt täglich 30.000 KFZ zusätzlich in die Region.



**Bund
Naturschutz
in Bayern e.V.**

Es gibt immer mehr Straßen und immer weniger Ziele.

Werner Mitsch, deutscher Aphoristiker

www.main-spessart.bund-naturschutz.de

